

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Einleitung:	
1. Zur Fragestellung	9
2. Zum Forschungsstand	16

I. Kapitel: Der Prozeß der Umorientierung

1. Zur Situation der Freien Gewerkschaften am Ende des Ersten Weltkrieges	25
2. Die Freien Gewerkschaften und die Novemberrevolution	29
3. Strukturen und Umschichtungen	40
a) Der Mitgliederzustrom und seine Tendenzen	40
b) Streikbewegungen und Protestbereitschaft	52
c) Organisations- und Partizipationsprobleme	58
4. Die Formierung der innergewerkschaftlichen Opposition	66
5. Strömungen und Tendenzen auf unterer Ebene	84
a) Der Sieg der Opposition in Berlin	85
b) Darmstadt – ein loyaler Ortsausschuß	87
c) Bremen – Stagnation und Radikalismus	89
d) Leipzig – Vorherrschaft der Opposition im Traditionsgebiet	94
e) München – ein politisch aktives Kartell	96
6. Die Neubestimmung der Rolle in Staat und Gesellschaft	102

II. Kapitel: Gewerkschaftspolitik im Zeichen der Autonomie und der Eigeninteressen

1. Die Kanalisierung der Rätebewegung	123
a) Die Aufnahme der Herausforderung	123
b) Der Modellfall Bergbau	126
c) Der Sieg der Integrationskonzeption	130
2. Das Betriebsrätegesetz – Entstehung und Realisierung	141
3. Die Technische Nothilfe und das Notstandsproblem	158
4. Zentralarbeitsgemeinschaft, Wirtschafts- und Sozialpolitik	177
a) Der Vorrang der „organisierten Selbstverwaltung“	177
b) Der reaktive Charakter ihrer sozial- und wirtschaftspolitischen Aktivitäten	187
c) Sozialisierung oder Parität	195

III. Kapitel: Einschaltung in die Außenpolitik

1. Der Versailler Vertrag	205
2. Der Kampf um die Reparationen	223
3. Wiedergutmachung durch Wiederaufbau	235
4. Die Oberschlesienfrage	244

IV. Kapitel: Legitime Eingriffe in die Staatspolitik oder „gewerkschaftliche Nebenregierung“?

1. Der Kapp-Putsch und seine Nachwehen	261
a) Die Geschehnisse bis zum Rücktritt der Putsch-Regierung	261
b) Das Ringen um das Neuordnungsprogramm der Gewerkschaften	267
c) Arbeiterregierung oder Fortsetzung der Koalition?	275
d) Nachklänge und Nachwirkungen	280
2. Wächter der Neutralität beim russisch-polnischen Krieg	287
3. Das Ringen um die „Zehn Forderungen des ADGB“	295
4. Das Kampfbündnis zum Schutz der Republik	306
5. Gewerkschaften und Regierung im Ruhrkampf	317

V. Kapitel: Der ADGB und das sozialistische Parteienlager

1. Ursachen und Faktoren des Distanzierungsprozesses zu den Parteien der Sozialdemokratie	341
2. Die Kündigung des Mannheimer Abkommens	352
3. Im Kampf gegen kommunistische Bestrebungen	358
4. Die Herausbildung einer engeren Kooperation mit MSPD und USPD	374

VI. Kapitel: Die Gewerkschaften im politisch-parlamentarischen System

1. Gewerkschaftsmitgliedschaft und Wählerlandschaft	387
2. Die parlamentarische Vertretung der Freien Gewerkschaften	395
3. Einschätzung und Funktion des „bürgerlichen“ Lagers	413
4. Die Rolle der Kooperation mit anderen Interessenverbänden	426
5. Bestimmende Faktoren im Verhältnis zur staatlichen Exekutive	435

Rückblick: Die politische Rolle der Gewerkschaften als Element des Weimarer Systems – Faktoren und Trends	445
--	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis	457
---	-----

Register	491
--------------------	-----